

Sport-Splitter

Von Petra Bremser

Einzelne Personen, wichtige Ereignisse, kleine und große Vereine, Ernstes und Heiteres – in der Rubrik **Sportsplitter** findet sich für jeden etwas.

Und wir machen weiter – gerne auch durch Ihre Anregungen unter Sportsplitter-Isenburger@freenet.de



Angebote vom Sportamt

Das Sportamt Neu-Isenburg bietet jeden Montag von 15:30 bis 16:30 Uhr Frauen-Fitness an. Trainerin Andrea Junger lädt Frauen in die Rudi-Seiferlein-Halle (Sportpark) ein, um mit Isenburgerinnen und auch mit Flüchtlings-Frauen nicht nur fit zu werden, sondern im Kontakt mit ihnen Deutsch zu sprechen und so möglicherweise Freundschaften außerhalb der Trainingsstunde weiter zu pflegen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Und die Männer? Die können jeden Freitag von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule Neu-Isenburg, Waldstraße 101, nach Herzenslust Fußball spielen. Ursprünglich für somalische Neubürger gedacht, lädt das Sportamt auch hier fussballbegeisterte Isenburger ab 16 Jahren ein, trainiert von Herrn Ahmad, den Ball rollen zu lassen! Kontakt für beide Angebote: Sportamt Neu-Isenburg, Alicestraße 118, Telefon: 3 67 84 0 oder info@stadt-neu-isenburg.de



Seit 1997 werden Qi Gong-Kurse in Neu-Isenburg angeboten.

Qi Gong entstammt der chinesischen Philosophie des Daoismus, Taoismus, dem Buddhismus und dem Konfuzianismus.

Qi Gong ist die traditionelle Kunst von Übungsmethoden zur Aktivierung und Stärkung der Lebensenergie (Qi) und ein Weg zur Verbesserung aller Lebensprozesse, um diese zu stärken, wieder zu erlangen und aufrecht zu

erhalten. Qi Gong zeichnet sich durch langsame, fließende Bewegungen aus und ist eine Selbstübungsmethode für die man keine Hilfsmittel, keine besondere Kleidung benötigt. Alles was man benötigt, hat man bei sich: seinen Körper und seinen Geist.

Einige Anbieter und Leiterinnen der Neu-Isenburger Kurse sind: Sabine Salzmann im Quartier 4, (Telefon 2 51 24), Monika Falkenberg im Stadtteilzentrum West (Telefon 24 14 56) und Karin Ostertag an der Volkshochschule, (Telefon 25 47 46).



Das nennen wir mal eine tolle Idee:

Der Tennisclub Rot-Weiß Neu-Isenburg e. V. bietet „Tennis“ für Kindergarten-Kinder an. Jeden Montagvormittag von 10–11 Uhr kommt eine Gruppe mit jeweils 20–25 Kindern des Kindergartens St. Franziskus in die Tennishalle, um unter Leitung des Cheftrainers Julius Jorns eine zusätzliche Sportstunde zu absolvieren. Er macht mit den Kleinen koordinative Übungen, um die Motorik und Konzentration zu fördern und zu verbessern. Im Anschluss gibt es riesigen Spaß mit Schlägern und Softbällen auf dem Kleinfeld.

Die Idee von Sportwart Florian Löhr und Cheftrainer Julius Jorns war aber auch, diese Aktion zur Werbung zukünftiger Mitglieder zu nutzen. „Der Zulauf zu Fußball-, Handball- oder Schwimm-Vereinen ist sehr groß“, weiß Julius Jorns. „Aber mir ist es ein großes Anliegen, den Kleinen koordinative Fähigkeiten zu vermitteln. Richtig vorwärts laufen, Bewegung, Beinarbeit – oft fehlt es schon daran“.

Es scheint Spaß zu machen: „Ein Mitglied konnten wir für den Ballzirkus schon gewinnen – andere möchten es im Sommer dann „richtig“ probieren“ freuen sich Sportwart und Cheftrainer.



Tartanlaufbahn für den Sportpark

Aus dem Sonder-Investitions-Programm „Sport-

land Hessen“ überbrachte Staatssekretär Werner Koch vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport einen Zuwendungs-Bescheid in Höhe von 100.000 Euro. Jetzt kann der Leichtathletik-Platz neu gestaltet und aufgewertet werden und die marode Asche-Laufbahn einer modernen Tartan-Laufbahn weichen.

Teilnehmer am Vereins- und Freizeitsport, aber auch des Schulsports atmen auf – konnte doch in der Vergangenheit die Bahn in den Wintermonaten kaum genutzt werden! Nun kann man witterungsunabhängig Sport treiben und sich darüber freuen, dass die Stadt zudem den Bau einer zusätzlichen Sprunggrube und die Anschaffung einer neuen Speerwurf-Anlage plant . . .



Nachahmer gesucht . . .

Grund zum Staunen hat man im Studio „Ladys First“, Frankfurter Straße 89. Dort trainiert seit 11 Jahren Lotte Sievers. Nichts Besonderes? Doch, Lotte wird 93 Jahre alt! JEDEN Tag kommt sie mit ihrem Rollator, um

30 Minuten lang unter persönlicher Betreuung von Inhaber und Sport-Ökonom Umut Irmak Kraft und Ausdauer zu trainieren.

Die „flotte Lotte“ sagt: „Ich wäre nach einem Oberschenkelhalsbruch 2016 nie so schnell auf die Beine gekommen und hätte Laufen gelernt, wenn ich nicht täglich trainiert hätte. Gut ist, dass ich supergesund bin und keine Medikamente brauche. Das Training hier in familiärer Atmosphäre ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, ich kann es nur jedem wärmstens empfehlen. Auch wenn man mal keine Lust hat, muss man dranbleiben. Die Lebensqualität steigt und es lohnt sich sehr. So kann ich alleine leben und alles in Eigenregie erledigen“.